



**Stadt Ingolstadt**  
Kulturamt

2022



# FLA MIEN CO

MEHR INFORMATIONEN:  
[KULTURAMT-INGOLSTADT.DE](http://KULTURAMT-INGOLSTADT.DE)

# BÜHNE

Tickets bei allen regionalen VVK-Stellen  
oder: [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

Samstag, 24.09.

## **Vanessa Aibar. SIERPE** Bühnenflamenco aus Sevilla

- Beginn 20 Uhr
- Kulturzentrum neun



Sierpe, ein Flamencoabend, der sich zwischen Modernem Tanz und Flamenco bewegt, thematisiert die Schlange, das Tier - geehrt und gefürchtet zugleich - das seit der Antike in vielen Mythen und Legenden mit ambivalentem und komplexem Symbolismus verkörpert wird. Sinnbild für Energie, Reinheit und Stärke, Weisheit, die unterirdisch lebt und zum Licht drängt, Bedrohung und unmissverständliches Zeichen des Bösen, Bildnis einer Gottheit, Symbol für Erneuerung des Lebens und Auferstehung, höchste Evokation von Versuchung und Sünde und Personifizierung von weiblicher Macht.

Vanessa Aibar, geboren 1983 in der Provinz Jaen begann im Alter von 8 Jahren zu tanzen. Sie besuchte das Tanzkonservatorium „Reina Sofia“ in Granada und graduierte dort. 2005 kam sie an das „Andalusian Dance Center“ in Sevilla. Sie arbeitet seither in Tanzprojekten weltweit u.a. mit Größen wie José Granero, Matilde Coral, Antonio Canales, Belén Maya, Andrés Marín und Rafael Estévez.

Kürzlich war sie als Solistin in der Show „Luminiscencia“ des irakisch-amerikanischen Jazztrompeters Amir Elsaffar eingeladen. Als Choreografin arbeitete Vanessa Aibar u.a. mit der Compañía Danza Mobile aus Sevilla zusammen und kreierte und performte hier ‚El Espejo‘. Dieses Stück gewann den Preis als ‚Best Flamenco Choreography‘ und sie holte sich hier den Preis der besten Tänzerin. 2015 choreografierte sie die zeitgenössische Adaption von „La Gitanilla“ von Miguel de Cervantes. ‚Woman in Blue‘ von 2017, das bisher letzte Solotanzstück von Vanessa Aibar gewann den Hauptpreis des 16. Flamenco Wettbewerbs von Madrid.

Donnerstag, 29.09.

## **„Tablao Flamenco“** mit Manuel Reina und Gästen

- Beginn 20 Uhr
- Neue Welt



Das Zeitalter der Tablaos begann in der Mitte der 1950er Jahre in Spanien. Ein Tablao (andalusisch von spanisch tablado, lateinisch tabulatum: Podium, Bühne, Bretterfußboden),[1] ist ein Lokal mit Restaurantbetrieb und einer Bühne für regelmäßige Flamenco-Darbietungen. (wikipedia). Die Ingolstädter Kunstbühne Neue Welt kommt der Raumkonzeption der traditionell spanischen Tablaos sehr nahe und bietet einen idealen Rahmen für Musik und Tanz des Flamenco.

Besetzung:

Manuel Reina – Tanz  
Juan Cárdenas – Perkussion  
Javier Castrillón – Gesang  
Johannes „Rosel“ Ratsch – Gitarre

# WORKSHOPS

Samstag, 24.09.

## **Flamenco-Schnupperworkshop** mit Sabine Schäffer-Leurpendeur für absolute Anfänger/-innen

- 14:30 bis 16:30 Uhr
- Tanz- und Kulturwerkstatt  
(Manggasse 8, 85049 IN)

Anmeldung: [flamenco-ingolstadt@gmx.de](mailto:flamenco-ingolstadt@gmx.de)

Gebühr: 30 € (Barzahlung vor Ort)

Veranstalterin: Sabine Schäffer-Leurpendeur

Flamenco für absolute Anfänger/-innen. Palmas (Klatschen), Zapateados (Fußarbeit), Flamencoarme und -hände, Rhythmus und eine kleine Choreographie sind Inhalt dieses Kurses. Keine tänzerischen oder körperlichen Voraussetzungen. Getanzt wird alleine, also ohne Tanzpartner/-in. Bitte Schuhe mit halbhohem Blockabsatz und bequeme Kleidung mitbringen.

Workshopgebühr: 30 €. Barzahlung vor Ort, der Kurs findet in der Tanz- und Kulturwerkstatt in der Manggasse 8 in Ingolstadt statt

Sonntag, 25.09.

## **Flamenco Workshop**

mit Vanessa Aibar (Sevilla) für Anfänger/-innen  
mit Vorkenntnissen bis Mittelstufe

- 10 bis 11:30 Uhr
- Tanz- und Kulturwerkstatt  
(Manggasse 8, 85049 IN)

Anmeldung: [flamenco-ingolstadt@gmx.de](mailto:flamenco-ingolstadt@gmx.de)

Gebühr: 40 € (Barzahlung vor Ort)

Veranstalterin: Sabine Schäffer-Leurpendeur

Der Workshop vermittelt Material zum 3er Rhythmus im Flamenco und setzt sich mit dessen Anwendung in verschiedenen Palos auseinander, Technik und Choreoelemente

**MEHR INFORMATIONEN:  
KULTURAMT-INGOLSTADT.DE**

# FLA MEN CO